



Das Heimspiel gegen den amtierenden AHL Meister vom Hochplateau brachte endlich den langersehnten zählbaren Erfolg. Auch wenn es am Ende nur zu einem Punkt reichte, so überwiegt angesichts der schwierigen Kadersituation trotzdem die Freude.

Coach Martin Ekrt musste ohne die verletzten Sullmann Brüder Alex und Michael sowie die erkrankten Hannes Oberrauch und David Braitto auskommen. Auch der amerikanische Neuzugang Joe Harcharik traf wegen einer Flugverspätung nicht rechtzeitig zum Spiel in Neumarkt ein. So standen am gestrigen Abend ganze neun Under 19 Spieler auf dem Spielerbogen.

Das Spiel begann denkbar schlecht, denn bereits nach etwas mehr als zwei Minuten lenkte Ondrej Nedved einen Schuß von Markus Spinell unglücklich ins eigene Tor. Nur 58 Sekunden später traf Viktor Ahlström zum 2-0 und es bahnte sich ein Debakel an. Die Wildgänse fanden nun aber besser ins Spiel und kamen mit dem ersten Schuss zum Anschlusstreffer durch Tobias Steiner. Gegen Ende des Drittels nutzte Jakub Muzik die erste Überzahlmöglichkeit und

traf zum Ausgleich. Gleich zu Beginn des Mitteldrittels brachte Alex Gasser die Hausherren mit einem Schuss aus spitzem Winkel erstmals in Führung, die Simon Kostner jedoch schon nach kurzer Zeit wieder egalisierte. Praktisch im Gegenzug gelang Tobias Brighenti nach schöner Vorarbeit von Martin Graf der erneute Führungstreffer und der erst 16 jährige Moritz Selva erhöhte im Powerplay sogar auf 5-3. Für ihn war es der erste Treffer im Seniorbereich. Die Rittner Buam konnten jedoch noch vor der zweiten Pausensirene durch Treffer von Lutz in Überzahl und Thomas Spinell ausgleichen. Nachdem die Wildgoose im Schlussabschnitt wiederum die Riesenchance auf die Führung hatten nahmen die Gäste gegen Ende des Spiels immer mehr das Zepter in die Hand und schnürten die Wildgänse in das eigene Verteidigungsdrittel ein. Mit etwas Glück und einem überragenden Daniel Morandell im Tor konnte man jedoch erfolgreich dagegenhalten und auch die letzten 43 Sekunden in Unterzahl nach einer kleinlichen gepfiffenen Strafe gegen Jakub Muzik überstehen.

In der Overtime reichte die Kraft dann aber nicht mehr und Oskar Ahlström sicherte seiner Mannschaft nach nur 26 Sekunden in Überzahl den Zusatzpunkt. Trotzdem kann man auf dieser Leistung aufbauen und zuversichtlich ins nächste Heimspiel am Samstag gegen die Zeller Eisbären gehen. Spielbeginn in der Würtharena ist um 19:00 Uhr.